

Aufstiegshoffnungen: Köln und HSV starten in die neue 2. Bundesliga-Saison

Lothar Matthäus analysiert die Chancen von Köln, HSV, Hertha und Schalke in der neuen 2. Bundesliga-Saison. Wer wird aufsteigen?

Die 2. Bundesliga steht vor einer spannenden Saison, die am Freitag beginnt und die Fans sogleich in ihren Bann ziehen wird. Mit namhaften Clubs wie dem 1. FC Köln, dem Hamburger SV, Hertha BSC und Schalke 04 erwartet die Zuschauer ein Wettkampf voller Emotionen und Dramatik. Der Sky-Experte Lothar Matthäus hat in einem aktuellen Interview die Aussichten der Vereine beleuchtet und stellt fest, dass der Druck in Städten wie Köln, Hamburg und Berlin besonders hoch ist.

Tradition trifft Hoffnung

Die Rückkehr bekannter Namen in die Bundesliga ist ein zentrales Thema dieser neuen Saison. Der 1. FC Köln möchte trotz des Abstiegs im Mai die Chance nutzen, schnell wieder aufzusteigen. "In Köln hatte man befürchtet, der Verein könne auseinanderfallen, aber die Mannschaft ist zum großen Teil zusammengeblieben. Das könnte eventuell ein großes Plus sein, um den sofortigen Wiederaufstieg zu schaffen," erklärt Matthäus.

Die Rivalität im Aufstiegskampf

Besonders spannend wird der Wettbewerb, da Matthäus sieben bis acht Vereine identifiziert, die um die oberen Plätze kämpfen. Neben den bereits genannten Teams können auch Düsseldorf,

Hannover und Nürnberg, unter der Leitung von Miro Klose, Einfluss auf die Aufstiegschancen nehmen. Zudem haben traditionsreiche Klubs wie Karlsruhe und Kaiserslautern eine wichtige Rolle zu spielen.

Die Stimmung in den Stadien

Die Atmosphäre in den Stadien ist laut Matthäus besonders eindrucksvoll. "Sie ist die 2. Liga mit dem höchsten Zuschauerschnitt und auf jeden Fall die interessanteste zweite Liga weltweit," betont er. Das Eröffnungsspiel Köln gegen Hamburg wird vor 50.000 Zuschauern im ausverkauften RheinEnergieStadion stattfinden und verspricht, die Wiederbelebung der Begeisterung für den Lokalsport zu symbolisieren.

Druck auf die Top-Klubs

Matthäus hebt hervor, dass die Erwartungen an Hertha BSC hoch sind, da der Kader nicht zu den preiswertesten in der Liga gehört. Dies erzeugt Druck, insbesondere in Medienzentren, wo die Berichterstattung die Ansprüche der Vereine zusätzlich steigern kann. "Die mediale Aufmerksamkeit ist in Kölner, Hamburger und Berliner Clubs größer, was anderen Vereinen wie Darmstadt eine entspannendere Atmosphäre bietet," so Matthäus.

Der Blick nach vorn

Die kommenden Wochen versprechen einen aufregenden Wettkampf um die ersten Plätze, und die Fans sind aufgeregt, endlich wieder Fußball von höchster Qualität zu sehen. Die Frage, ob Köln den direkt Wiederaufstieg meistert oder der Hamburger SV nach sechs Jahren im Unterhaus endlich den Sprung in die Bundesliga schafft, bleibt offen und sorgt für Vorfreude. Matthäus selbst kann sich auf keinen Favoriten festlegen, was den Spannungsfaktor nur erhöht: „Ich wüsste

nicht, auf wen ich mich festlegen sollte," resümiert der Fußballexperte.

Die 2. Bundesliga verspricht nicht nur Fußball spannender Natur, sondern auch emotionale Momente für die Fans, die ihre Teams unterstützen werden. Es wird interessant sein zu beobachten, wie sich die Teams unter dem Druck der Erwartungen schlagen und wer am Ende der Saison in der Bundesliga auftauchen wird.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de